

# Israel – was braucht es heute?

## Israel-Gebetstag mit Orna Grinman aus Jerusalem

13.04.2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsforum im BBZ, Wiesenstraße 62, 08468 Reichenbach

Das 75. Jubiläum seiner Staatsgründung durfte Israel im vergangenen Jahr feiern. Viele Menschen auf der ganzen Welt freuten sich mit Gottes Volk und betrachteten dieses Jubiläum als einen sichtbaren Ausdruck von Gottes Zuspruch an Israel aus Sacharja 8: ... so werde ich euch retten und ihr werdet ein Segen sein.

Völlig unvorbereitet wurde Israel an Simchat Thora von dem barbarischen Überfall der Hamas-Terroristen getroffen, die in das Land einfielen, um Juden zu quälen, zu schlachten, zu töten und Geisel zu nehmen. Mit den ersten Bildern und Videos, die die Terroristen selbst von ihren abscheulichen Verbrechen aufgenommen hatten, ging der Schock über dieses Judenpogrom innerhalb der Staatsgrenzen Israels um die Welt.

Seitdem befindet sich Israel im Krieg. Noch immer kämpfen Truppen in Gaza um die Zerschlagung der Hamas-Strukturen und die Befreiung von über 100 Geiseln. Im Norden spitzen sich die Auseinandersetzungen mit der Hisbollah und anderen Proxys des Iran weiter zu. Immer noch sind rund eine Viertelmillion Israeli aufgrund der Bodenoffensive und des Raketenbeschusses evakuiert. Wieder steht die junge Mannschaft des jüdischen Volkes im Krieg, zusammen mit vielen zur Reserve einberufenen.

In unseren Begegnungen in Israel sagen uns die Menschen immer wieder, dass sie selbst als Personen, aber auch gemeinsam als ganzes Volk, traumatisiert sind durch das, was sie erleben mussten. Viele Fragen sind offen. Der „Iron Swords-Krieg“ hat sich zur längsten Auseinandersetzung entwickelt, die Israel seit dem Unabhängigkeitskrieg führen musste. Ein Ende ist nicht in Sicht. Für Etliche ist das Fehlen einer echten Perspektive eine starke Last, Ermüdung und Frustration nehmen zu. Der jüdisch-messianischen Bewegung und allen Gruppen im Land, die helfen, kommt in dieser Zeit eine besondere Bedeutung zu.

In diese Situation hinein wollen wir den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs um Hilfe für Sein Volk anflehen. Die Bloggerin Orna Grinman aus Jerusalem kümmert sich um die seelischen Wunden ihres Volkes. Mit ihrer Kenntnis und Nähe zum Volk wird sie uns helfen, dafür zu beten, was Israel jetzt braucht.

Es wird Raum und Zeit sein für Anbetung, für Fürbitte für Israel, für das Ausrufen der Verheißungen Gottes für sein Volk. In dieser Zeit rufen wir euch, zusammen zu kommen als „Beter auf der Mauer“ und für Sein Volk einzutreten.

## Orna Grinman



ist in Israel geboren und kam 1983 während eines Besuchs in Ficksburg, Südafrika, zum Glauben an den Jeshua, den Messias Israels. Im Jahr 2003 gründete sie „Ot OoMofet“ (Ein Zeichen und Beispiel) – einen Dienst, der sich auf die Wiederherstellung gebrochener Herzen in der israelischen Gesellschaft konzentriert.

Darüber hinaus hat Orna einen internationalen Lehrdienst. Gott hat ihr eine Einsicht aus dem Buch Ruth gegeben, in der Er die Nichtjuden und insbesondere die Araber als eine Art „Ruth“ sieht, die von Ihm dazu berufen ist, „Noomi“ aus ihrer Bitterkeit heraus zu lieben, sie zur Eifersucht zu reizen und ihr Herz weich zu machen für ihren Erlöser. Sie dient häufig den Arabern in Israel und im gesamten Nahen Osten und versucht,

### KONTAKT:

Sächsische Israelfreunde e.V.  
OT Schönborn-Dreiwerden  
Schulstraße 5 • 09661 Rossau  
T: 03727 92624 • F: 03727 92623  
info@zum-leben.de  
www.zum-leben.de

### BANKVERBINDUNG:

Volksbank Mittweida eG  
IBAN: DE16 8709 6124 0090 0619 41  
BIC: GENODEF1MIW

### VORSTAND:

Lothar Klein, Vorsitzender  
Werner Hartstock, Stellv. Vorsitzender  
Wilfried Gotter, Geschäftsführer  
Ralf Heydenreich, Schriftführer

STEUERNUMMER: 222/ 141/ 00790

### PROJEKTE:

HWD – Handwerkerdienste

BBZ -  
Bildungs- und Begegnungs-  
zentrum für jüdisch-christliche  
Geschichte und Kultur

Heilung und Versöhnung in die Wunde zwischen ihnen und dem Land Israel zu bringen.

Eine ihrer wichtigsten Lehren dreht sich um die Bilder der Stiftshütte. Orna bietet einen Jüngerschaftskurs an, der Menschen tiefer in die Gegenwart Gottes hineinführt. Sie spricht und studiert die hebräische Sprache, eine ihrer größten Leidenschaften ist es, tiefer in das Wort Gottes, insbesondere des Alten Testaments, einzutauchen und den Messias in den verborgenen Schätzen von Gottes Wortes zu finden.

Weitere Informationen: <https://ornagrיןman.com>

## Martin & Ines Fritsch



organisieren seit etlichen Jahren den Israel-Gebetstag. Sie sind zuerst Liebhaber von Jesus und Staunende über seine Gnade. Sie lieben den Heiligen Geist, der sie mit den Brüchen ihres Lebens und ihrer Sehnsucht nach Gott auf einen Weg des Gebetes und zum Vater geführt hat. Ihr Herz schlägt für Heilung und Einheit in der Familie Gottes und besonders für Israel. Sie setzen sich dafür ein, dass der Leib des Messias aus Juden und Nationen in eine gelebte Liebesgemeinschaft hineinfindet.

Als Beter, Musiker und Messenger der Guten Nachricht dienen sie Gemeinden, verbinden Menschen mit Gottes Volk Israel und laden zu Anbetungsreisen nach Jerusalem und Auschwitz ein.

Weitere Informationen: <http://lightjoyhope.com/>

## Organisatorisches

<b>Ablauf:</b>	09:30 Uhr	Ankommen
	10:00 Uhr	Session 1 – Lobpreis / Impulse / Gebet
	12:30 Uhr	Mittagspause
	13:30 Uhr	Session 2 – Lobpreis / Impulse / Gebet
	16:00 Uhr	Abschluss

**Ort:** Veranstaltungsforum im Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur, Wiesenstraße 62, 08468 Reichenbach im Vogtland

Eine Anmeldung zum Israel-Gebetstag ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Ein Livestream zur Veranstaltung wird nicht ausgestrahlt.

Ein Mittagessen wird in der Mittagspause angeboten. Für das Mittagessen bitten wir, sich im BBZ anzumelden. Der Erwerb von Getränken ist vor Ort möglich.